

Protokoll

der elften Sitzung
des FSR Mathematik
im Wintersemester 2016/2017

Datum: 20. Januar 2017
Zeit: 14:07 – 15:35 Uhr
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser, Karoline
Ortmann, Charlotte Pfeifer, Franziska Sieron,
Johannes Struzek, Sebastian Uschmann, Ian
Zimmermann

Abwesend: Jonathan Schäfer

Anw. freie Mitarbeiter: Janine Böttcher, André Prater, Patricia Schäfer

Gäste: Robert Avemarg, Alexander Hörig, Stephan Wolf

Sitzungsleitung: Karoline Ortmann

Protokoll: Ian Zimmermann

Tagesordnung:

- TOP 1 Post und Berichte
 - TOP 2 Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen
 - TOP 3 KlaVoWo
 - TOP 4 Bestandsaufnahme Eval
 - TOP 5 Schlüssel
 - TOP 6 Sonstiges
-

11.1 Post und Berichte

In der letzten Sitzung vom 13.01.2017 wurde erwähnt, dass ein studentisches Mitglied der fakultätsinternen FRZ-AG benannt werden soll. Diese AG beschäftigt sich mit der Zukunft des FRZ, insbesondere mit Bezug auf den geplanten Neubau am Inselplatz. Christoph Staudt vom FSR Info hat Interesse daran geäußert, dies zu übernehmen.

Der FSR Info möchte unseren Beamer für seine Vollversammlung am 31.01. ausleihen. Da wir den Beamer an diesem Tag voraussichtlich nicht brauchen, finden wir das in Ordnung.

Johannes spricht einen im StuRa eingebrachten Antrag auf Änderung der Finanzordnung der Studierendenschaft an.¹ Es geht um die Verteilung der finanziellen Mittel unter den Fachschaften. Würde diese Änderung beschlossen, so hätte das zur Folge, dass größere Fachschaften einen größeren Teil der (aus den Mitgliedsbeiträgen der Studierendenschaft bestehenden) Gesamtsumme erhalten. Andererseits würden sehr kleine Fachschaften deutlich weniger bekommen. Für die Fachschaft Mathematik wäre der Unterschied wohl nicht sehr groß.

¹Siehe TOP 11 im Sitzungsmaterial unter https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-01-17_Sitzungsmaterial.pdf

11.2 Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen

Das **Bouldern** am letzten Dienstag war weniger gut besucht als unser letztes Bouldern, das am Freitag, den 27. Mai 2016, stattfand. Das könnte zum Beispiel an der Nähe zur Prüfungszeit oder auch am Zeitpunkt mitten in der Woche liegen. Dennoch waren einige Leute da, insbesondere auch Erstsemester.

Der **Lehrstuhlabend** von Prof. Külshammer war gut besucht. Es kam schon häufiger vor, dass hauptsächlich dem Fachschaftsrat Mathematik nahestehende Leute zum Lehrstuhlabend kamen. Das war diesmal nicht der Fall. Es war sogar ein Erstsemester unter den Anwesenden.

Der **Spieleabend** war von Seite der Mathes eher mittelmäßig gut besucht. Es wird Kritik an der Handhabung der Süßigkeiten geäußert. Diese sollten nicht alle auf einmal zur Verfügung gestellt, sondern lieber bei Bedarf nachgeholt werden.

11.3 KlaVoWo

Das Klausurvorbereitungswochenende war mit ca. 80 Teilnehmern sehr gut besucht. Die Tutoren waren mit dem Prinzip des Karteikartensystems sehr zufrieden. Wir wollen aber die Karten selbst nochmal überarbeiten. Außerdem soll es in Zukunft Musterlösungen für die Tutoren geben.

Es wurden Evaluationsbögen an die Teilnehmer verteilt und die Ergebnisse ausgewertet. Kritik gab es hauptsächlich an der winterlichen Kälte und dem Mittagessen am Samstag. Einige wenige fanden jedoch auch das Karteikartensystem nicht so gut. Die Kritik, dass man mit Karteikarten ja auch zu Hause arbeiten könne, erscheint den Tutoren aufgrund der in diesem Falle fehlenden Betreuung fragwürdig, obgleich selbständiges lernen zu Hause natürlich möglich und nötig ist. Bei den meisten ist das Programm dieses Jahres aber sehr gut angekommen. In der Evaluation gab es viel Lob für die Tutoren und die 15-30-minütigen Einzelgespräche wurden auch sehr positiv aufgenommen.

Es ist noch unklar, ob es ein KlaVoWo im Sommer geben wird und in welcher Form dies gegebenenfalls geschehen soll.

Im Rahmen dieses TOPs haben wir auch nochmal die von André in einer Mail bereits erwähnte Finanzaufstellung für das KlaVoWo und das Mathecafé angesprochen. Ian soll als aktueller Mathecafé-Tutor herausfinden, wie viel Geld das Mathecafé für Materialien braucht. Dazu kann er sich zum Beispiel mit den alten Tutoren in Verbindung setzen, die mehr Erfahrung in dieser Hinsicht haben. Charlotte spricht an, dass es sinnvoll wäre, für die Tutoren des Mathecafés eine Schulung durch die Servicestelle LehreLernen durchführen zu lassen. Dazu sollen die Arbeitsverträge der Tutoren um 10 bezahlte Stunden erweitert werden.

Ian: Materialkosten
für Mathecafé heraus-
finden

11.4 Bestandsaufnahme Eval

Die Evaluation läuft bisher gemessen an der verbleibenden Zeit im Semester nicht sonderlich gut.² Wir wollen sichergehen, dass zumindest die wichtigsten Vorlesungen und Seminare evaluiert werden. Deswegen nutzen wir diesen TOP, um möglichst viele Veranstaltungen unter den Anwesenden zu verteilen.

²Hierbei ist hervorzuheben, dass Marry vorbildlicherweise als Erste eine Evaluation durchgeführt hat.

11.5 Schlüssel

Der FSR Bioinfo ist mit der Anzahl der ihm zur Verfügung stehenden Schlüssel für den FSR-Raum unzufrieden. Daher wollen die Bioinfos beim Dekanat zusätzliche Schlüssel erbitten. Da auch bei den Infos und Mathes die Schlüsselsituation nicht vollständig zufriedenstellend ist, scheint es uns sinnvoll, dass alle FSRe gemeinsam zum Dekanat gehen. Dabei will der FSR Mathe auch das Problem der Rückbeschaffung von Schlüsseln an Herrn Richter weitergeben, der im Gegensatz zu uns juristischen Anspruch auf diese Schlüssel hat. Seit einiger Zeit versuchen wir erfolglos gewisse Menschen zu erreichen, die teilweise schon lange exmatrikuliert sind und trotzdem noch Schlüssel besitzen. Franziska und Cynthia bieten sich an, von unserer Seite an einem Gespräch mit dem Dekanat teilzunehmen.

Cynthia und Franziska: Schlüssel

Es wird eine Möglichkeit vorgeschlagen, diesem Problem in Zukunft vorzubeugen. Frau Jäger könnte theoretisch bei der Exmatrikulation von Studierenden überprüfen, ob diese noch einen Schlüssel haben und diesen gegebenenfalls einfordern. Wir wollen Frau Jäger fragen, ob das für sie machbar wäre.

11.6 Sonstiges

- Wir haben wegen eines Druckfehlers aussortierte Umhängetaschen geschenkt bekommen, die zur Zeit im FSR-Raum liegen. Es wird die Möglichkeit diskutiert diese Taschen im Mathecafé auszulegen und zu verschenken.
- Angelo von den Infos hat für den Schülertag ein Kartenspiel mit mathematischen Funktionen gemacht, das derzeit im Besitz des FSR ist. Frau Meyer möchte auch in Zukunft darauf Zugriff haben und fragt deswegen nach dem Ort, wo diese Karten gelagert werden. André schlägt vor, diese Karten einfach Frau Meyer selbst zu geben, da nicht zu erwarten ist, dass wir sie häufig brauchen werden. Wir wollen dazu eine Arbeitsgruppe bilden.
- Es werden die bereits letzte Woche diskutierten FSR-Flyer angesprochen. Geplant ist, diese möglichst an einem Tag gegen Ende der Semesterferien zu erstellen. Letzte Woche hatten sich dafür Karo, Joni und Theresa gemeldet. Charlotte und Patti wollen sich ebenfalls daran beteiligen. Wenn diese einen Termin gefunden haben, werden sie noch einmal eine Einladung an alle FSR-Mitglieder schreiben.
- Nächste Woche Donnerstag, den 26. Januar, findet um 18:00 Uhr im Sozialraum die **Vollversammlung** für dieses Semester statt. Dementsprechend wird es keine normale FSR-Sitzung geben. Die Tagesordnung kann im Protokoll von letzter Woche (13. Januar 2017) oder auch auf der Homepage eingesehen werden.
- Basti erwähnt, dass der FSR-Raum, der Sozialraum sowie das Mathecafé eventuell bald auf der Beschriftung der Glastüren in der Fakultät erscheinen. Hierzu gab es ein Gespräch mit Frau Strehl vom Dezernat 4 (Sachgebiet CAFM und Dokumentation), um die wesentlichen Möglichkeiten zu klären. Dort wurde auch gesagt, dass noch im Januar ein Unternehmen einige Beschriftungen der Uni anpassen wird, wobei unsere mitgemacht werden könnten. Das macht es hoffentlich leichter das FSR-Büro zu finden.
- Die offizielle Richtlinie der Uni ist, dass die FSU das Studieren mit Kind unterstützt. So soll z.B. die Tatsache berücksichtigt werden, dass Menschen mit Kind weniger Zeit für das Studium aufwenden können. Das scheint aber nicht allen Mitarbeitern der Uni klar zu sein. Deswegen wollen wir diesbezüglich einen Infolyer oder ein Booklet

Karo, Joni, Theresa, Charlotte und Patti: FSR-Flyer

erstellen. Daran soll eine von der Angelegenheit betroffene Person, d.h. ein Student oder eine Studentin mit Kind, beteiligt werden. Charlotte organisiert das.

- Es wäre von studentischer Seite erstrebenswert die Prüfungsabmeldung zu entfristen. Den Alternativvorschlag, die Begrenzung der möglichen Prüfungswiederholungen aufzuheben, schätzen wir als wenig erfolgversprechend ein: Ersteres würden viele Professoren vermutlich befürworten, letzteres hingegen nicht.

Charlotte: Infofly-
er/Booklet zum Stu-
dieren mit Kind

Ian Zimmermann
Protokollführung

Karoline Ortmann
Sitzungsleitung